

Wahrheit absichtslos!

Was ich von Anfang an, erst instinktiv,
dann immer bewusster gewollt habe,
war, die Wahrheit zum Leuchten zu bringen.
Die Wahrheit ist eine Macht; aber nur dann,
wenn man von ihr keine unmittelbare Wirkung verlangt,
sondern Geduld hat und auf lange Zeit rechnet –
noch besser,
wenn man überhaupt nicht an Wirkungen denkt,
... man muss Geduld haben
... und man darf keine Absichten haben.
Wenn irgendwo,
dann ist hier die Absichtslosigkeit die größte Kraft.

Romano Guardini (* 17. Februar 1885 in Verona; † 1. Oktober 1968 in München)

Ist das nicht widersprüchlich, was der berühmte Theologe Romano Guardini hier behauptet?
Muss man nicht die Wahrheit aktiv zu den Menschen bringen, sie aufklären über die Wahrheit,
sie aus Lüge, Fake News, Unwissenheit, Unwahrheit und Dummheit befreien?

Vielleicht spüren Sie schon bei dieser Aufzählung ein leichtes Unwohlsein. Denn die nächste
Frage muss hier natürlich lauten: Was ist DIE Wahrheit? Wer HAT sie und wer NICHT? Und
WER bestimmt das?

Unsere Zeit ist wieder angefüllt von absoluten Überzeugungen die Wahrheit zu haben und
gleichzeitig von einem aufdringlich, missionarischen Geist andere zu überzeugen...von der
Wahrheit oder vielleicht besser, von der als Wahrheit geglaubten eigenen Überzeugung.

Guardini hat solche Zeiten auch leidvoll erlebt und darum diese Erkenntnis gewonnen, dass die
Wahrheit, wenn sie denn wirklich eine ist, sich auch durchsetzen wird. Vor allem, wenn sie ohne
Druck vermittelt wird. Denn man stößt beim Gegenüber sofort auf Widerstand, wenn man mit
,aller Gewalt‘(!) überzeugen will und zusätzlich das Ganze mit einer ordentlichen Portion
Moralisieren verpackt.

Die Absichtslosigkeit ist hier größte Kraft, schreibt Guardini. Also ohne die Absicht mal wieder
Recht haben zu wollen, mal wieder schlauer als die anderen zu sein, mal wieder jemand nieder
machen zu wollen. Letzteres würden wir sowieso nie zugeben 😊.

Und das Schwerste, die Geduld, dass nicht alles und jede Einsicht sofort erfolgen muss, wenn ich
mir das einbilde.

Vielleicht wäre es mal ein Versuch in der Fastenzeit diese Absichtslosigkeit und diese Geduld
einzuüben. In Diskussionen egal welcher Art. Aber im Vertrauen darauf, dass sich die
unaufdringliche, ohne demütigende Bekehrungsversuche gemeinsam gesuchte Wahrheit
durchsetzen wird.

Bernhard Zottmann